

Weggiser Primarschulteam besucht Vitznau

■ Einblicke in den Betrieb der Wochen-Zeitung und in verschiedene grosse Bauvorhaben

Die traditionelle «Herbst-Schulreise» des Lehrpersonenteams der Weggiser Primarschule führte am unterrichtsfreien Mittwochmittag vergangener Woche nach Vitznau.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Offsetdruck und Buchdruck, Farbwalzen und Aluminiumplatten, diese und weitere Begriffe wurden in der interessanten Betriebsbesichtigung in der bucherdruckmedien ag den Lehrpersonen von Gallus Bucher kompetent und engagiert erklärt. Er gab ihnen auch einen lehrreichen Einblick in die Geschichte seiner traditionsreichen Druckerei, die bald auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken kann. Nun produzieren hier seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an modernen, leistungsfähigen Maschinen qualitativ hochwertige Drucksachen aller Art – und «natürlich» die Wochen-Zeitung. Hiezu stellte Daniel Bürgler, Abteilungsleiter der Druckvorstufe, einerseits den



Daniel Bürgler zeigte den Weggiser Lehrpersonen, wie qualitativ hochstehende Drucksachen und die beliebte Wochen-Zeitung produziert werden.



Der Vitznauer Gemeindepräsident Noldi Küttel zeigt an Ort und Stelle verschiedene grosse Bauvorhaben in seiner Gemeinde.

Beruf des Polygrafen vor, andererseits zeigte er Beispiele für die konkrete Gestaltung der einzelnen Seiten, der Inserate und bei der Bildbearbeitung. Mit einer feinen Zwischenverpflegung und interessanten Gesprächen unter der Platane vor der Druckerei endete diese Betriebsbesichtigung.

Vom Kurpark ins Mätzli

Nun übernahm Gemeindepräsident Noldi Küttel die Gruppe aus Weggis. Er zeigte verschiedene aktuelle Bauvorhaben in seiner Gemeinde: Vom Seepark mit den Bauprofilen für einen neuen Musikpavillon ging's zum Park Hotel, wo Pläne für einen neuen Strassentunnel und eine Erweiterung des Gebäudes bestehen, dann stiegen die Lehrerinnen und Lehrer durch den märchenhaften Parkwald hoch zu den Baugebieten im westlichen Teil bis zum Hof Mätzli. Herzlichen Dank an Gallus Bucher und Noldi Küttel, die den Weggiser Lehrpersonen auf ihrer Exkursion einen wertvollen Blick hinter die Kulissen von Vitznau gaben!

«Musik, die farbiger ist, als Malerei je sein kann»

■ Weggiser-Künstler, Verena Steffen und Olivier Eisenmann, auf grosser Tour durch den Norden Europas

Wenn die Rezensentin der Badischen Zeitung den oben zitierten Satz über ihre Konzertkritik über ein Konzert der beiden Künstler im Dom des musikverwöhnten St. Blasien im Schwarzwald setzte, dann hat das seinen Grund: die Berichterstatterin beurteilte darin Eisenmanns «verblüffende und begeisternde» Wiedergabe der «Sieben Pastelle vom Bodensee», dem grossen Tongemälde, das Sigfrid Karg-Elert 1921 in seinem Urlaub am Bodensee geschaffen hatte. «Die Klangvielfalt erreichte der Organist nicht nur durch die einzelnen Registerkombinationen (Registrantin: Verena Steffen), sondern durch die artistische Leistung beispielsweise mit einer

Hand gleichzeitig auf zwei Manualen oder mit den Füßen vier Pedaltöne auf einmal zu spielen», fährt die Musikkritikerin fort.

Das Konzert in St. Blasien war der Schlusspunkt einer gleichweise umfangreichen und vielfältigen, im Juni begonnenen Konzerttournee, welche die beiden Künstler zuvor nach Belgien, Dänemark, Litauen, Finnland und Schweden führte. Antwerpen, Bornholm, Vilnius, Tampere, Lund, Skanes nebst vielen anderen waren die Stationen von insgesamt 16 Konzerten. Diese waren teils als Orgel-Recitals oder als Duo-Konzerte gestaltet. Eingeraht wurde die Nordlandtournee durch drei Kirchenkonzerte in

der Schweiz und durch zwei in Frankreich (Festival d'Avignon; Orgel- und Chorkonzert) und in der Kathedrale von Montpellier (Orgel-Flöte). Zwei Orgelrecitals in der Schweiz stehen noch bevor, am 20. September in Morbio Inferiore sowie am 27. September in der neu restaurierten Kathedrale von Chur. Eine wahrlich beeindruckende künstlerische Leistung der beiden beliebten Künstler aus Weggis!

Unterstrichen wird diese letzte Feststellung durch einen Blick auf die aufgeführten Werke und die Namen der gespielten Komponisten: Wer in der Orgelliteratur Rang und Namen hat, ist mit dabei. Die beiden Interpreten verste-

hen es auch immer wieder, in die europäische Konzertliteratur geschickt die Werke schweizerischer Komponisten einzustreuen. Diesen Sommer erklangen aus dieser Sparte Schöpfungen von Samuel Ducommun, Josef Garovi, Otto Barblan und Will Eisenmann. Mit grösster Selbstverständlichkeit entbieten die beiden Interpreten jeweils auch den Komponisten des jeweiligen Gastlandes ihre Referenzen, Niels Wilhelm Gade als Beispiel.

Den beiden in Weggis wohnhaften sympathischen Künstlern darf zum grossen Erfolg auch der diesjährigen Sommertournee ganz herzlich gratuliert werden.

Franz Bürgisser